

2000 Handys gesammelt

Seit mehr als vier Jahren beteiligt sich der Kögener Weltladen gemeinsam mit der Initiative Eine Welt Köngen an der Handyaktion „fragen. durchblicken. nachhaltig handeln!“, die unter der Schirmherrschaft des baden-württembergischen Umweltministers Franz Untersteller steht. Viele Menschen haben dazu beigetragen, dass die Sammelstelle im Weltladen die 2000er-Grenze übersprungen hat. In der Handybox hat der Weltladen genau 2023 Geräte eingeschickt. Auf diese Weise können wertvolle Rohstoffe zurückgewonnen werden. Das ist ein beeindruckendes Ergebnis, stellt Gerlinde Maier-Lamparter, die die Aktion in Köngen verantwortet, erfreut fest. Sie bedankt sich bei allen, die zum Erfolg beigetragen haben und bei den Mitarbeiterinnen im Weltladen für die Entgegennahme der Geräte. Die Sammlung geht weiter, denn in deutschen Schubladen liegen noch 124 Millionen ungenutzter Handys und damit große Mengen an wertvollen Rohstoffen, betont der Weltladen.

Die Handyaktion bewirkt doppelt Gutes: Rohstoffe wie Gold, Silber, Platin, Palladium und Kupfer werden dem Rohstoffkreislauf zugeführt. Mit dem Erlös werden drei Projekte in Afrika unterstützt: der Aufbau einer Gesundheitsversorgung im Ost-Kongo (über DIFÄM), Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in Uganda (Aktion Hoffnung) und die Ausbildung junger Menschen in Äthiopien (ejw).

Maier-Lamparter spricht vom Goldschatz im Handy. Die Menge an Gold in 41 Handys entspricht der Menge, für die eine Tonne Golderz abgebaut werden muss. Um 50,575 Gramm Gold zu gewinnen, müssen fast 50 Tonnen Golderz abgebaut werden. „Wie einfach ist es da doch, seine ungenutzten Handys aus der Schublade zu holen und in die Handysammelbox zu stecken“, sagt sie. In Köngen werden die Handys während der Öffnungszeiten des Weltladens in der Fußgängerzone angenommen. (red)